

Innenstadt-Genossenschaft Thun

Zuversicht und Hoffnung nach bewegtem Jahr

Viele Anlässe und Aktivitäten fielen der Pandemie zum Opfer: Das Geschäftsjahr 2020 der Innenstadt-Genossenschaft Thun war von Corona geprägt.

pd/cb
Publiziert: 27.05.2021, 16:46

0 Kommentare



Präsident Alain Marti, Geschäftsführerin Ursula Flück-Arbeiter, Gerhard Frey, der gastgebende Rechtsanwalt und Notar, sowie Jürg Messerli, Finanzen, an der GV der Innenstadt-Genossenschaft Thun. Diese fand Corona-bedingt unter Ausschluss einer physischen Teilnahme der Genossenschafter statt.
Foto: PD

Alain Marti, Präsident der Innenstadt-Genossenschaft Thun (IGT), schaute an der Generalversammlung auf ein bewegtes Jahr zurück. Anfang Februar 2020, gerade noch vor Corona, nahm die neu gegründete Geschäftsstelle mit der Geschäftsführerin Ursula Flück-Arbeiter die Arbeit auf. Fast alle Meetings fanden kurz darauf nur noch digital statt. Während des ersten Lockdown im Frühling 2020 versuchte die IGT die Flut an Informationen für die Mitglieder zu sortieren, zu kanalisieren und gerecht zu informieren. Daraufhin folgte eine grosse Wiedereröffnungskampagne.

«Nur dank der neuen Geschäftsstelle und des unermüdlichen Einsatzes der Geschäftsführerin war die IGT überhaupt in der Lage, diese Herausforderung wirkungsvoll zu stemmen», teilt die Genossenschaft mit. Auch 2020 hätten sich Vorstandmitglieder in diversen Gremien, Ausschüssen und Kommissionen proaktiv eingebracht. «Wichtig war für die IGT insbesondere der Einsatz im Verkehrsforum.»

Im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens betreffend das neue Baureglement (in Zusammenhang mit der Ortsplanungsrevision) hat die IGT versucht, für die Thuner Innenstadt Einfluss zu nehmen. «Wir werden das weitere Vorgehen nach Bekanntgabe der Vorprüfung durch den Kanton wieder kritisch begutachten und allenfalls wieder insistieren.»

Austausch mit Thuner Politik

«Eine regelrechte Solidaritätswelle half den Mitgliedern nach dem ersten Lockdown im Sommer wieder auf die Beine», schreibt die IGT. Gemeinsam mit dem Stadtmarketing, Thun-Thunersee Tourismus, dem Schloss Thun und der Kulturabteilung wurde die Eventreihe «z`Thun louft öppis» lanciert. Gute Wochen im Sommer mit erfreulich guten Frequenzen waren für viele Mitglieder existenziell wichtig. Bei den Geschenkkarten konnte man 2020 einen Rekordverkauf von über zwei Millionen Franken verzeichnen.

«Eine regelrechte Solidaritätswelle half den Mitgliedern nach dem ersten Lockdown im Sommer wieder auf die Beine.»

Die IGT in ihrem Jahresrückblick

Zahlreiche Veranstaltungen fielen der Pandemie zum Opfer, so auch die 2019 lancierte Veranstaltung «Thun geniess» oder die Einweihung des wunderprächtigen Weihnachtsbaums auf dem Rathausplatz. Mit der Thuner Politik habe man sich regelmässig ausgetauscht. «Gerade während des ersten Lockdown im Frühling 2020 konnten sich die städtischen Ämter und die IGT gegenseitig unterstützen.» In dieser anspruchsvollen Zeit hätten viele Fragen rund um Corona, Kurzarbeit, Unterstützungen etc. gemeinsam geklärt werden können.



Der Vorstand der IGT im Jahr 2021.
Foto: PD/Patric Spahni

2021: Geringeres Marketingbudget

Die Rechnung 2020 schliesst mit einem kleinen Verlust von 3777 Franken ab. Einerseits kamen zusätzliche Marketingaktivitäten hinsichtlich des Restart im Sommer hinzu, andererseits wurden mehr Gutscheine eingelöst als budgetiert. Die Website wurde ausgebaut und angepasst. Die Budgetierung für das neue Jahr ist von vielen Unsicherheiten geprägt. Die Genossenschaft strebt eine schwarze Null an. Man wird 2021 mit einem geringeren Marketingbudget auskommen müssen als in den letzten Jahren. «Zudem erlässt die IGT infolge Covid den Mitgliedern zwei Monate ihres Jahresbeitrags, was die Einnahmen deutlich schmälern wird.»

Per 31. Dezember 2020 registrierte die IGT 286 Mitglieder, was in Anbetracht der aktuellen Situation erfreulich sei. Im Vorstand wurden 3 neue Mitglieder begrüsst: Yvonne Schediwy, Thomas Tschui und Manfred Lang. Die IGT hofft, dass sie im vierten Quartal auch die geplanten Anlässe wie «Thun geniess» oder die Einschaltung der Weihnachtsbeleuchtung wieder mit Publikum durchführen kann.

Publiziert: 27.05.2021, 16:46

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)

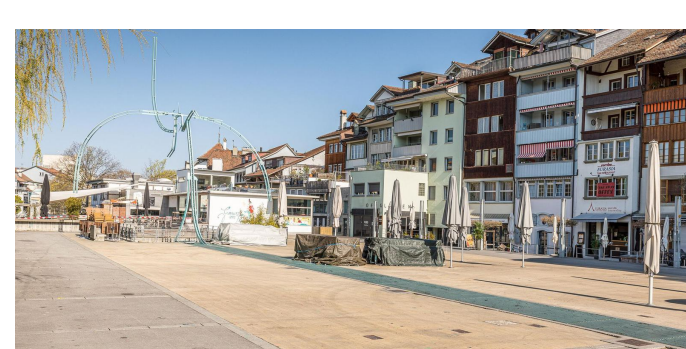
THEMEN

- Thun
- Berner Oberland
- Kanton Bern
- Coronavirus
- Innenstadt

0 Kommentare

Ihr Name

MEHR ZUM THEMA



Abo Thuner Innenstadt nach Corona
Im komplexen Umfeld ist viel Optimismus da

Alain Marti, Präsident der Thuncity-Organisation IGT, und André Lenggen, Chef des Gewerbevereins Thuner KMU, blicken positiv in die Zukunft.

Aktualisiert